

DaFWEBKON-Plakat 2024: Ideen für den Sprachunterricht

Sammlung von kreativen und innovativen Übungen mit und ohne KI

Das Plakat zum Herunterladen: <https://dafwebkon.com/sprachuebungen-mit-ki/>

Übungen des Plakates in Langfassung: <https://kurzlinks.de/dwk-plakat24-langfassung>

Nr	Titel	Langfassung
1	Gedichte & KI	KI im Literaturunterricht ((Olivetta Gentilin) 1. Schritt: Die Lehrkraft erstellt mit Bing-Image-Creator ein Bild zu einem gewünschten Gedicht. Sie zeigt den Lernenden das erstellte Bild, ohne zu sagen, auf welches Gedicht es sich bezieht. 2. Schritt: Die Lernenden beschreiben das Bild. Sie können evtl. Vermutungen über Autor und Titel des Originalgedichts anstellen. Die Lehrkraft nennt dann den Titel des Gedichts, zu dem das Bild generiert wurde. 3. Schritt: Das Gedicht wird in der Klasse vorgelesen und es werden Fragen zur Anregung der Diskussion gestellt: Passt dieses Bild zum vorgelesenen Gedicht? Warum ja? Warum nicht? 4. Das Gedicht wird analysiert. Der Fokus liegt auf Motiven, rhetorischen Figuren und dem Reimschema. KI-Tools können helfen, Fragen zu formulieren. 5. Abschließend generieren die Lernenden selbst ein Gedicht und das dazugehörige Bild mithilfe von KI (z.B. chat.openai, bing oder poem-generator). Stichworte sind Themen und Motive aus dem gerade gelesenen Gedicht. Hier gilt es, auf das Prompting zu achten. Je nach Unterrichtsziel kann die Lehrkraft selbst genaue Kriterien für die Stilmerkmale vorgeben. 6. Schritt: Die Lernenden können die erstellten Bilder und Texte in ein Padlet hochladen. Anschließend vergleichen sie diese kritisch mit dem Originaltext. Die einzelnen Vorgehensschritte sind austauschbar.
2	Memory	Memories (Bettina Gröber) Ich habe sehr gute Erfahrungen in meinen A1-Klassen gemacht, in denen ich den Wortschatz zu verschiedenen Themenkreisen (Familie, Lebensmittel, u.a.) anhand von Memories wiederholt habe, die die Schüler*innen selbst erstellt haben - und zwar auf die "traditionelle" Art: Eine Gruppe durfte die Bilder (von Hand!) auf die eine Hälfte der Karten malen, die andere die Wörter (inkl. korrekte Artikel) auf die anderen Karten schreiben. Dann wurde gemeinsam an einem großen

		<p>Tisch gespielt... Schreibendes und malendes Lernen, Visualisierung, spielerisches Erleben und Lernen - einfach und effektiv. Eine kleine Klassenspielesammlung ist so nebenbei entstanden, die jederzeit zur Auflockerung eingesetzt werden kann. Die Schüler*innen durften beim Malen via Smartphone auch das Internet für Vorlagen zu Hilfe nehmen. Mittels entsprechender KI-Tools ließe sich dies noch "professionalisieren" bzw. von der Lehrkraft "steuern".</p> <p>Als sinn-und wertvolle Ergänzung, nicht als Ersatz für menschliches und gerade auch SOZIALES Lernen erscheint KI als absolute Bereicherung!</p>
3	Mnemo-technik	<p>Die pitschnasse Ente öffnet die Tür (Bernhard Hauer) Einsatz von Mnemotechniken und KI-Bildgeneratoren zum Lernen von Artikeln und Pluralformen. Viel Spaß damit! Canva-Bildgenerator live in Aktion :) - Zur Präsentation</p>
4	Wenn Hunde beißen	<p>Was Tiere (nicht) wollen (Katharina Seutemann) Hundewelpen und Katzenjunge wollen so lange wie möglich bei ihrer Mama und ihren Geschwistern bleiben, genauso wie Menschenkinder. Das können sie aber noch nicht ausdrücken. (Also, Tierbabys nicht bei dubiosen Händlern oder im Internet kaufen!) Später können sie uns dann zeigen, was sie wann wollen oder mögen. Verstehen wir unsere Tiere richtig? Schwanzwedeln bei der Katze ist was anderes als beim Hund. Warum beißt die Katze beim Streicheln? Was tun, wenn ich eine Kätzchen oder Vöglein im heruntergefallenen Nest auf der Straße finde?</p> <p>Konditionalsätze mit „wenn“. Unterrichtsvorschlag: KI generierte oder eigene Bilder und Videos mit „wenn“-Sätzen beschreiben</p>
5	Montagsmaler im Wettstreit mit KI	<p>Montagsmaler (Ielyzaveta Zhdanova) Wer das Spiel "Montagsmaler" nicht kennt, geht es dabei darum, dass eine Person ein Bild beschreibt und andere es malen. Im Unterricht kann die Lehrkraft zuerst ein Beispiel zeigen, danach kann ein Student das Bild beschreiben und wird von der Lehrkraft auch korrigiert, was z.B. die grammatischen Themen anbetrifft, während andere Studenten mitmalen. (Bei so einer Bildbeschreibung gibt es immer viele Adjektive, man kann somit die Deklination üben)</p> <p>Was kann man hier mit der KI machen? Die KI und die Kursteilnehmer (KT) bekommen einen Satz, der eine Situation mit vielen Einzelheiten beschreibt. Die KI und die KT malen ein Bild zu diesem Satz. Zuerst vergleichen die KT ihre Bilder miteinander, dann mit dem Bild von KI. Sie bewerten, wessen Bild am besten zum Satz passt: eins von den Bildern der KT oder ein Bild von KI. DALL-E gibt uns sogar 4 Bilder. Natürlich wäre ein Text spannender als ein Satz, aber bei den Bildgeneratoren funktioniert es dann eher mit kurzen Sätzen, wenn ich mich nicht irre.</p>
6	Rotkäppchen	<p>Drehbuch einer Gerichtsverhandlung zu "Rotkäppchen"</p>

	<p>vor Gericht</p>	<p>(Ina Grabner) Du lässt von ChatGPT ein Drehbuch zu einer Gerichtsverhandlung schreiben. Im Prompt nennst du alle erforderlichen Beteiligten (je nach Teilnehmerzahl), schilderst die Ausgangslage und das Urteil, das du erwartest. Hier sind eurer Kreativität keine Grenzen gesetzt. Natürlich kann man auch zu allen anderen Märchen Gerichtsverhandlungen durchführen. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass dieser Unterricht allen Beteiligten sehr grossen Spass bereitet und nicht so schnell vergessen wird. Die Teilnehmenden können die Rollen auch mit eigenen Ideen ergänzen, was die Sache noch spannender macht. Hier ist ein Beispiel für ein Prompt: <i>Du bist Deutschlehrerin für Deutsch als Fremdsprache in der Erwachsenenbildung. Du möchtest mit deinen Studenten das Märchen „Rotkäppchen“ als Gerichtsverhandlung nachspielen. Dazu benötigen wir einen Richter, einen harten Staatsanwalt, der den Wolf zu lebenslanger Haft verurteilen möchte, und einen Verteidiger des Wolfes. Die weiteren Rollen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Rotkäppchen als naives Opfer: Es wird vom Wolf überredet, für die Großmutter schöne Blumen zu pflücken, was sie auch macht. In der Zwischenzeit geht der Wolf zur Großmutter und sperrt sie in der Vorratskammer ein. Als sie später zur Großmutter kommt, wird sie vom Wolf - der sich als Großmutter verkleidet hat - ebenfalls in die Vorratskammer eingesperrt.</i> - <i>der Wolf als hinterlistiger Täter: Er erfährt von Rotkäppchen die Adresse der Großmutter, schleicht sich mit verstellter Stimme (als Rotkäppchen) in ihr Haus und sperrt sie in die Vorratskammer ein. Als später Rotkäppchen kommt, sperrt er sie ebenfalls in die Vorratskammer ein. Er will sich kurz ausruhen und die beiden später fressen.</i> - <i>der Jäger als Zeuge: Er hört das lautes Rufen und Klopfen im Haus der Großmutter und befreit die Großmutter und Rotkäppchen. Er bringt den Wolf zur Polizei.</i> - <i>Rotkäppchens Mutter: Sie ist in großer Sorge, weil Rotkäppchen nicht zurückgekommen ist. Sie hat gehört, dass der Wolf wieder als Serienkiller unterwegs ist.</i> - <i>Rotkäppchens Großmutter: Für sie ist der Wolf auch ein „Enkeltrickbetrüger“, weil sich der Wolf mit der Stimme ihrer Enkelin ins Haus geschlichen hat.</i> <p><i>Schreibe ein Drehbuch über die Gerichtsverhandlung. Der Wolf und sein Verteidiger versuchen, mit Tricks die Unschuld des Wolfes zu beweisen. Alle Beteiligten werden vom Staatsanwalt oder Verteidiger befragt und am Ende fällt der Richter ein Urteil. Der Wolf wird zu gemeinnütziger Tätigkeit (Babysitter bei den sieben Geißlein) verurteilt.</i></p> <p>Probiert es aus, es macht allen großen Spaß. Das Märchen kennt fast jeder und falls doch nicht, kann man die kurze Originalversion gemeinsam lesen und besprechen. Viel Vergnügen!</p>
<p>7</p>	<p>Orang Utan zu Waldsterben</p>	<p>Radiointerview mit Affen zum Thema Waldsterben (Anonym) Ein Radiointerview mit einem Orang-Utan, der seinen Lebensraum bei der Abholzung der Wälder verloren hat, zu schreiben Eine Gruppe schreibt ein Interview mit einem Orang-Utan und nimmt es mit dem Handy auf. Sie überlegt sich geeignete Fragen, denkt potenzielle Antworten aus und setzt all dies schriftlich in die dialogische Form dieser Textart um. Die zweite Gruppe erstellt ein Interview mit der Hilfe vom Chat GPT. Danach nehmen sie diese Gespräche auf. Dieses Video kann als Grundlage für ein Interview dienen: https://youtu.be/zTmZl6wnkXA?si=QcyLwkV5O9A0Bmn_</p>

8	Liebesbrief für einen Goldfisch	<p>Für den Valentinstag - Liebesbrief an deinen Goldfisch! (Leen Bruijneel) Liebesbriefe an z. B. deine Zahnbürste, dein Auto (typisch Deutsch), deinen Goldfisch, usw. ... erstellen lassen. Die Kursteilnehmer erraten, für wen bzw. wofür der Liebesbrief ist. Sie ordnen dazu die KI-erstellten Bilder den Liebesbriefen zu. Prompt: <i>Erstelle einen Liebesbrief für meine Zahnbürste / meinen Goldfisch, auf Sprachniveau A2. Erstelle dazu auch ein passendes Bild.</i> Beispiel</p>
9	Dialogpartner KI	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf die Fachsprachprüfung für Ärzte (Ielyzaveta Zhdanova): Bei der FSP müssen die Ärzte ein Anamnesegespräch mit dem Prüfer führen, der die Rolle eines Patienten spielt. Die KI kann auch die Rolle des Patienten übernehmen. Die Studenten können die KI bitten, sich eine Erkrankung zu überlegen, sie aber nicht nennen. Danach stellen sie die Fragen an KI, als wäre es ein Patient und erraten die Erkrankung. Danach können sie die KI bitten, ihre Fragen zu bewerten: Haben sie alles grammatikalisch richtig formuliert? Kann die KI die Fragen verbessern? Waren die Fragen für die Erkrankung relevant? Was sollten sie noch unbedingt fragen? Man kann das auch umgekehrt spielen. Die Studenten überlegen sich eine Diagnose und die KI soll sie erraten, wobei sie die typischen Anamnesefragen stellt. In einem anderen Teil der FSP geht es um einen Arzt-Arzt-Gespräch. Dieses Gespräch kann man auf dieselbe Art simulieren: die KI übernimmt die Rolle des Oberarztes und stellt dem Arzt Fragen, die bei einem Arzt-Arzt-Gespräch üblich sind. Am Ende fragen die Studenten, ob die Verdachtsdiagnose richtig war. Das kann man sowohl im Unterricht zeigen, als auch als H/A geben, damit die Studenten auch ihre Ergebnisse (die Gespräche mit KI) speichern und im Unterricht danach besprechen können. Sie können bewerten, wie professionell die KI war und auch ihre Schwächen nennen. • Promptbeispiele für Gesprächssimulationen (Natalia Rincón Barrero) Prompts brauchen ständige Revidierungen, aber sie werden immer besser. ;) Hallo! Ich lerne Deutsch und möchte mein Deutsch üben. Ich möchte eine Situation üben und mit dir sprechen. Versuch es, dass es realitätsnah ist. Wir sind beide Studierende und feiern auf einer Party in Deutschland und sprechen über Smalltalk Themen. Du kommst aus einem deutschsprachigen Land. Wir interagieren. Du in fragst und ich antworte, und so weiter. Zeig mir bitte nicht den vollen Dialog, sondern interagiere mit mir. Ich bin auf Niveau A1. Also, bitte kurze und einfache Strukturen und Wortschatz. Ich kann über das Wetter sprechen, über persönliche Fragen und Vorlieben. Ich kann noch weder mit Nebensätzen noch mit Final- oder Infinitivsätzen umgehen, und auch nicht mit Perfekt. Ich kann auf einer einfachen Weise über alltägliche Themen im Präsens argumentieren und diskutieren. Du kommst zu mir und sprichst mich an. Wenn das Gespräch mir zu schwierig ist, Dann

		<p>sage ich "einfacher bitte", und du passt dich wieder an das Niveau A1.1 an</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Schreibprozess unterstützen (Krisztina Kemény-Gombkötő): Mega-Prompt: Wir sind im DaF-Unterricht. Ich habe die Aufgabe bekommen, einen Leserbrief aus der Sicht eines 14-jährigen DaF-Lerners für die Schülerzeitung meiner Schule auf der Niveaustufe B1 zu schreiben. Das Thema ist Haustiere. Unterstütze meinen Schreibprozess, indem du meine Fragen kurz beantwortest und meine sprachlichen Fehler korrigierst. ● Spielepartner ChatGPT (Serge-Calvin Eke) Zur Präsentation <ul style="list-style-type: none"> ○ Wortassoziationsspiel ○ Bildbeschreibungsspiel ○ Lückentextspiel ○ Reimspiel ○ Fragenspiel ● Experience Berlin mit Chatbots (Antina Michels): Hier ist ein Beispiel für eine Eingabe (Prompt) ins ChatGPT, die einfach angepasst und verfeinert werden kann: Erstelle einen Chatbot-Dialog, der es meinen Deutschlernenden ermöglicht, das Futurium in Berlin zu erkunden. Der Dialog sollte Informationen über die Ausstellungen, die Ziele des Futuriums und interessante Fakten enthalten. Integriere auch Fragen zur Landeskunde Berlins in den Dialog. Der Dialog soll auf dem Niveau A2 sein, also ohne komplizierte Nebensätze mit ungefähr 200 Wörtern. Präsentation <ul style="list-style-type: none"> ○
10	Avatar-Mode schau	<p>Lernziel: Grammatikwiederholung: Deklination der Adjektive</p> <p>Schritt 1: Avatare erstellen</p> <p>Schritt 2: Avatare beschreiben</p> <p>Für die Beschreibung der Avatare - Speed-Dating-Methode:</p> <p>Die Lernenden verteilen sich auf zwei einander gegenüberstehende Reihen, sodass jeweils zwei Personen sich einander gegenüberstehen oder -sitzen und Blickkontakt miteinander haben. Die Lehrkraft gibt einen Zeitrahmen vor, z.B.: Für die Beschreibung eines Avatars hat jeder Lernende 30 Sekunden. Nach Ablauf der vereinbarten Zeit klatscht die Lehrerin in die Hände und alle Lernenden der inneren Reihe rücken einen Schritt oder Platz nach links, damit neue Zweiergruppen</p>

		<p>entstehen. Dann geht die Übung wieder von vorne los. Bei der Beschreibung der Avatare werden vor allem Adjektivendungen geübt.</p> <p>Jeder Lernende beschreibt deshalb nicht seinen eigenen Avatar, sondern immer den Avatar der ihm jeweils gegenüberstehenden Person, z.B.:</p> <p>A (zeigt den eigenen Avatar): Das ist Marie. Was trägt Marie?</p> <p>B (schaut sich den Avatar an): Marie trägt eine braune Hose, eine beigefarbene Bluse und dunkle Schuhe. Dann umgekehrt</p> <p>Insta3D benutzt 3D-Animation generierende Technologien, die Bilder in lebhaft 3D-Avatare verwandeln</p>
11	TV-Serie im Kurzformat	<p>Zusammenfassungen einer Serie (oder eines Films/Buchs/Kurzgeschichte....) mit SimpleShow (Rebecca Gramlich)</p> <p>In diesem Projekt haben wir über 10 Treffen eine 6-teilige deutsche Serie geschaut und sie in den letzten beiden Stunden mit dem Ki-Tool SimpleShow zusammengefasst. Dafür haben die Lernenden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. als Hausaufgabe eine der Folgen nochmal gesehen und die wichtigsten Informationen notiert. Eine Lernende hat allgemeine Infos über die Serie zusammengetragen. 2. im Unterricht das Tool schrittweise kennengelernt und kollaborativ in kleinen Gruppen Texte verfasst und anschliessend gemeinsam passende Bilder ausgewählt und angeordnet haben. 3. wieder als Hausaufgabe versucht, die Texte selbst einzusprechen, sich dann aber für die KI-Stimme entschieden (auch weil es nicht mehr ausreichend Zeit gab, um zu üben) 4. beim letzten Treffen sehr begeistert ihre Ergebnisse präsentiert und gefeiert. <p>Die zwei entstandenen Videos: https://videos.simpleshow.com/xidNodDUN2 https://videos.simpleshow.com/Q6paG1BxoU</p> <p>Viel Erfolg bei eigenen Projekten mit SimpleShow!</p>
12	Falzsatz-geschichte verfilmen	<p>Creative language worlds (Isidora Draskovic & Georgina Frei)</p> <p>Creating AI-powered videos using two free apps. Video production can promote writing skills, AI literacy, listening comprehension, and creativity.</p>

		<ul style="list-style-type: none"> • Schritt 1: Gruppeneinteilung • Teilen Sie die SuS in 5er-Gruppen ein. • Schritt 2: Faltgeschichte schreiben • Jede Gruppe verfasst eine spannende oder lustige Faltgeschichte auf einem Arbeitsblatt (s. Anhang). Jede:r Schüler:in schreibt einen Satz schreibt, faltet diesen und gibt das Arbeitsblatt weiter. • Schritt 3: Titel erfinden • Die Gruppen lesen die Faltgeschichte in den Gruppen und erfinden einen passenden Titel. • Schritt 4: Passende Prompts zu den Sätzen wählen • Die Gruppen überlegen, welche Bilder die Handlung veranschaulichen können, damit die Geschichte Sinn ergibt. Die SuS schreiben die Prompts für die Bilder (1 Bild pro Satz). • Schritt 5: Bilder generieren • Die SuS nutzen kostenlose Tools wie Canva, um die Bilder zu generieren, die die Geschichte visualisieren sollen. • Schritt 6: Bilder in CapCut einfügen • Die SuS importieren die generierten Bilder in die Video-Editing-App CapCut und ordnen sie in der richtigen Reihenfolge an (s. angehängtes Tutorial). • Schritt 7: Geschichte mit CapCut aufnehmen • Die SuS nehmen die Geschichte in CapCut als Video mit Tonaufnahme auf und stellen sicher, dass die Dauer der Bilder mit der jeweiligen Sprechzeit der Sätze übereinstimmt. • Schritt 8: Sticker, Musik und Animationen zur Geschichte hinzufügen • Die SuS fügen bei Bedarf Sticker, Sounds und Animationen oder andere visuelle Elemente hinzu, um die Geschichte zu vervollständigen und kreativ zu gestalten. • Schritt 9: Untertitel hinzufügen • Die SuS fügen in CapCut Untertitel ein. • Schritt 10: Präsentation der Videos • Die Gruppen präsentieren ihre Geschichten im Plenum • Viel Spaß und Kreativität bei eurem Sprachprojekt! <p>Eine Faltgeschichte - PDF herunterladen Das Ergebnis - mp4-Datei Tutorial - mp4-Datei</p>
--	--	--

Auch interessant

<p>Wortschatz-Challenge</p>	<p>Aus Buchstaben Wörter bilden zum Trainieren des Wortschatzes (Angelika Noll) Die Lerngruppe wird in Kleingruppen (Tischgruppen von z.B. 4 TN) aufgeteilt. Man gibt der Lerngruppe eine definierte Anzahl von Buchstaben (z.B. 5 Buchstaben) und bestimmte Buchstaben (N, E, I, S und R) vor, mit denen sie in Kleingruppen dann möglichst viele Wörter bilden sollen. Dabei muss vorher geklärt werden, ob die Buchstaben in einem Wort jeweils nur einmal oder mehrfach auftreten dürfen (Beispiel: EINS oder</p>
-----------------------------	---

	<p>ESSEN). Die Kleingruppe, die in der vorgegebenen Zeit die meisten korrekten Wörter gebildet hat, erhält ein Goodie. Man kann die Anzahl und die Buchstaben ständig ändern, was ein endloser Spaß bedeutet. Dieses Spiel kann zum Einstieg in den Unterricht (z.B. die ersten 10 Minuten) zum Einsatz kommen. Mit KI könnte man zu der Variante mit nur einmal auftretenden Buchstaben die Anzahl der Möglichkeiten der gebildeten Wörter anzeigen lassen 👍.</p>
<p>24 Türchen im Advent</p>	<p>24 Türchen - Virtueller Austausch (in Form eines Adventskalenders) (Rebecca Gramlich) Eine oder mehrere Gruppen über den Unterricht hinaus zu einem konkreten Thema vernetzen. In meinem Fall haben wir eine brasilianische DaF-Lernendengruppe mit einer deutschen Portugiesischlernendengruppe über Whatsapp vernetzt und ausgelost, wer für welchen Tag im Dezember verantwortlich ist. Der/Die Verantwortliche sollte eine Tür seiner Wahl fotografieren und gemeinsam mit einem kurzen Kommentar in die Gruppe posten. Darin beantworten die Lernenden in der Fremdsprache 3 offene Fragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wo ist diese Tür? 2. Was gibt es hinter der Tür? 3. Was gefällt dir hier? <p>Die Lernenden sind ganz frei und entscheiden, wie persönlich sie werden wollen und wie ausführlich sie die Fragen beantworten. (Binnendifferenzierung auch durch Korrekturenangebot, das nachgefragt werden kann. Wir konnten so erfolgreich eine A1.2 mit einer B1 Gruppe verbinden.) Es entsteht fast wie von Zauberhand Interaktion und es tauchen bei 2 Gruppen auch interkulturelle/Landeskundeelemente auf. Wir konnten ausserdem Gruppengefühl, gesteigertes Selbstbewusstsein und eigenverantwortliches Handeln wahrnehmen und haben tolles Feedback bekommen. Aber es muss weder ein Adventskalender noch ein Austausch zwischen 2 Gruppen sein. Die Grundidee ist, etwas zu finden, was für die Lernenden relevant ist und was sie gern teilen. Eignet sich also auch zum erweiterten Kennenlernen oder um ein Thema lernendenorientiert zu vertiefen. Viel Spass beim Anpassen und Ausprobieren!</p>
<p>Gruppenfotos mit Pixton</p>	<p>PIXTON Class Photo (Szklenár Judit) Klassen-/Gruppenfotos sind für Gruppen sehr wichtig. Sie sind nicht nur Momentaufnahmen und Erinnerungsstücke, sie tragen auch positiv zur Gruppenatmosphäre bei. Im Online-Unterricht können Zoom-Fotos die Gruppenfotos nur bedingt ersetzen. Pixton kann dabei helfen: Die L/TN erstellen ihre Avatare, und den Rest macht das Tool. Ich habe es auch in BL-Kursen eingesetzt, in der Online-Phase, zum Kennenlernen.</p>

	<p>(Es kam dann sogar vor, dass zwei Teilnehmerinnen sich bei der Anreise in der Bahn erkannt haben.) Am Ende des Präsenzseminars haben wir dann unsere Avatare angepasst (Frisuren und Kleidung geändert) und ein zweites Gruppenfoto gemacht. Mit den Pixton Avataren kann man auch kleine Cartoons erstellen.</p>
Projekt: Digitale Ferien23	<p>Die 4 Ps der Kreativität als Grundbausteine des Projektes "Digitale Ferien" (Olga Zelinskaia) Um Kreativität fördern zu können, ist es sinnvoll, diesen komplexen Begriff in die Elemente zu unterteilen, die ihn beeinflussen Vier Einflussbereiche, die sogenannten 4Ps. (nach Mel Rhodes), sind es im Wesentlichen, die eine anwendungsorientierte Kreativität bestimmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● kreative Person ● kreativer Prozess ● kreativer Produkt ● kreatives Prozessumfeld <p>In einem kreativen Prozess, dazu gehören die Aufgaben des Projektes, schaffen kreative Personen (die sogenannten Digi-Stämme) verschiedene kreative Produkte. Als Prozessumfeld dienen die Web-Seiten des Projektes. https://kurzlinks.de/projekt-IOT</p>
Kommentierte KI-Tools	<p>KI-Tools-"Jägerinnen" unterwegs (Aimi Joesalu/Justina Sobota) In dieser Präsentation geht es um mehrere KI-Tools mit den Unterrichtsideen. https://kurzlinks.de/kitools-fuer-daf</p>
Digitale Collagen kollaborativ erstellen	<p>Digitale Collagen mit Strange Garden (Lizzy Vergeiner) Mit dem niederschweligen Webtool Strange Garden kann man kostenlos und ohne Anmeldung digitale Collagen erstellen. <i>Ideen für den Einsatz im (Online-)Unterricht:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ● Einstiegsübungen: Zeig mir... ● Vokabelcollagen ● Foto- oder Bildergeschichten ● Grammatik: Komposita

Ergänzung zu Plakat DaFWEBKON 2024: Ideen für den Sprachunterricht

	<ul style="list-style-type: none">• Zuordnungen: Texte Bilder• Collagen aus dem Alltag der Lernenden (+ Texte) <p>Präsentation zum Kurzvortrag mit allen Links: https://kurzelinks.de/ohi5 Link zum Ausprobieren der Materialien: https://wakelet.com/wake/V-X5z9Bq2n-aCBLJDomG7</p> <p>Viel Spaß mit digitalen Collagen! Eure Lizzy Vergeiner</p>	
--	---	--

Weitere Ideen: <https://dafwebkon.com/sammlung-kreativer-deutschunterricht/>